



Arbeitsschwerpunkte 2025/26

Beschluss der Mitgliederversammlung
vom **08. Juli 2025**

Hintergrund

- 1 Die von der Mitgliederversammlung 2025 (08.07.2025) (laut Satzung § 10 Abs. 6f)
- 2 beschlossenen Arbeitsschwerpunkte der Europäischen Bewegung Deutschland e.V.
- 3 (EBD) orientieren sich an der EBD-Politik und bilden ab, wie die EBD zu deren Umsetzung
- 4 beitragen kann. Grundlage aller Aktivitäten der EBD sind die Satzung und in Ergänzung
- 5 die Zielvereinbarung 2024-26 mit dem institutionellen Partner Auswärtiges Amt, das uns
- 6 auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages unterstützt.
- 7
- 8 Die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung als institutionelle Partnerin, den
- 9 Mitgliedsorganisationen und der Europäische Bewegung International (European
- 10 Movement International, EMI) werden bei allen Arbeitsschwerpunkten mitberücksichtigt.
- 11 Impulse aus den Projekten der EBD –insbesondere den Auftragsprojekten College of
- 12 Europe, des Europäischen Wettbewerbs und des Preises Frauen Europas, EU-Karriere
- 13 werden so breit wie möglich integriert. Alle Arbeitsbereiche der EBD und die bewährten
- 14 wie auch neuen Maßnahmen (z.B. EBD De-Briefings und EBD Public Diplomacy Exklusivs
- 15 im Rahmen des „Konzeptes Europakommunikation und Europäische Vorausschau“
- 16 (EKEV), EBD Newsletter, EBD-Grafik des Monats) werden in der Umsetzung der
- 17 Arbeitsschwerpunkte einbezogen. Mit Onlineangeboten wird die Fachöffentlichkeit auch
- 18 jenseits von Berlin und vor allem international nachhaltig einbezogen.

EBD-Prioritäten 2025/26

19 In einer Zeit, die geprägt ist von geopolitischen Spannungen, demokratischer
20 Polarisierung und wirtschaftlichen Herausforderungen, hat sich die Europäische
21 Bewegung Deutschland auf eine klare politische Handlungsgrundlage verständigt. Die
22 folgenden EBD-Prioritäten 2025/26 bündeln Kräfte, geben Orientierung und sichern die
23 Handlungsfähigkeit des Netzwerks:

24 **Europäische Demokratie vertiefen:**

25 Demokratische Prozesse stärken heißt für uns: Verantwortung, Beteiligung und
26 Transparenz auf allen Ebenen, einschließlich der Länder des Europarates. Im Sinne einer
27 pluralistischen, vielfältigen und repräsentativen Demokratie treten wir für starke
28 parlamentarische Mitwirkung und verbindliche Rechenschaftspflicht in der EU-
29 Gesetzgebung ein.

30 Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der EU brauchen wir dringend Reformen und die
31 Einberufung eines Konvents. Von zentraler Bedeutung sind außenpolitische
32 Mehrheitsentscheidungen im Rat.

33 Deutschland trägt für die Zukunft der EU eine besondere Verantwortung und muss
34 ehrlich, nachvollziehbar und verantwortlich handeln. Uns erscheint es aktuell geboten,
35 europäische Handlungsfähigkeit und Eigenständigkeit noch viel entschiedener und
36 systematischer voranzutreiben, als es im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung
37 angelegt ist.

38 **Europas Werten Geltung verschaffen:**

39 Europa ist für uns Friedensordnung, Rechtsgemeinschaft und ein Werteverecken. Wir
40 setzen uns entschlossen gegen das Schrumpfen demokratischer Räume und für ein
41 Europäisches Vereinsrecht ein. Der Schutz von Meinungsfreiheit, Demokratie und
42 Menschenrechten gehört untrennbar zusammen – deshalb helfen wir beim Widerstand
43 gegen autoritäre Angriffe, ob von außen oder innen.

44 Wir setzen uns weiterhin entschieden für eine humane und verantwortungsvolle
45 Migrationspolitik ein. Die europäische Grenzpolitik muss menschenrechtskonform,
46 transparent, demokratisch kontrolliert und rechtssicher ausgestaltet sein – das gilt auch
47 für Frontex. Im Interesse der Lebensqualität in Grenzregionen und der Offenheit des
48 Kontinents müssen die Grenzkontrollen durch gemeinsame europäische Politiken so bald
49 wie möglich überflüssig gemacht und wieder abgebaut werden.

50 Die Außen-, Sicherheits- und Nachbarschaftspolitik der EU kann nur wertegeleitet sein
51 und muss sich auf gesellschaftliches Bewusstsein für die Bedeutung von Freiheit und
52 Demokratie gründen. Die Verteidigung unserer europäischen Friedensordnung erfordert
53 eine echte Europäische Verteidigungsunion.

54 **Europa zukunftsfähig machen:**

55 Wir fördern den freien Wettbewerb in Wirtschaft und Gesellschaft und setzen uns
56 besonders für einen fairen Ausgleich zwischen Gemeinnützigkeit und Marktorientierung
57 ein, um gemeinsam gegen menschenverachtenden Autoritarismus zu wirken.

58 Wir setzen uns für einen modernen EU-Haushalt ein, der Freiheit, Demokratie,
59 Wettbewerb und Menschenrechte stärkt – und dabei Ungleichheiten zwischen Regionen
60 und Bevölkerungsgruppen ausgleicht.

61 Wir wenden uns gegen populistisches Brüssel-Bashing. Nationale Politik darf die EU
62 nicht als Ausrede missbrauchen – etwa, um eigene Aufgaben wie den Bürokratieabbau
63 zu vertagen.

64 Die EU-Erweiterung muss aus demokratiepolitischen, wirtschaftlichen und
65 geopolitischen Gründen mutig vorangetrieben werden. Dafür ist die Durchsetzung der
66 Kopenhagener Kriterien ebenso wichtig, wie die Verbindlichkeit von Zusagen der EU.

67

68 **Politiken als konkrete Ausgestaltung**

69 Die EBD-Prioritäten 2025/26 konkretisieren sich in neun Politiken:

- 70 ParlamentarismusEU
- 71 TransparenzEU
- 72 KoordinierungEU
- 73 EuropaGrenzenlos
- 74 WerteEU
- 75 AußenEU
- 76 VerteidigungEU
- 77 HaushaltEU
- 78 MigrationEU

Arbeitsschwerpunkte

1 Europäische Demokratie vertiefen

79 1.1 Europäische Werte und Grundrechte achten

- 80 • Wir wollen den Diskurs zur Wahrung der europäischen Werte in die Öffentlichkeit
81 tragen und die Stimmen der Vertreterinnen und Vertreter unserer
82 Mitgliedsorganisationen sowie unserer institutionellen Partner stärker hörbar
83 machen. Wir werden auf Missstände und mögliche Verbesserungen überparteilich
84 und grenzüberschreitend hinweisen.
- 85 • Wir treten in einen engen Dialog mit dem Auswärtiges Amt, um für einen stärkeren
86 Einbezug gesellschaftlicher Kräfte im Rahmen einer modernen Europäischen Public
87 Diplomacy bei den Bemühungen um Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union
88 (EU) zu werben. Hierfür begleiten, beobachten und kommentieren wir den
89 konstruktiven Rechtsstaatsdialog der Europäischen Kommission mit den
90 Mitgliedstaaten.
- 91 • Wir kooperieren mit den Schwesternorganisationen und europäischen
92 Mitgliedsvereinigungen, die sich innerhalb der EU, aber auch in
93 Beitrittskandidatenländern, für eine wertebasierte EU engagieren.
- 94 • Wir unterstützen Menschen, die für europäische Werte (ein-)stehen, wie die
95 Trägerinnen des Preis Frauen Europas.
- 96 • Wir verfolgen die EU-Beitrittsverhandlungen und setzen uns für eine zügige EU-
97 Erweiterung unter zwingender Einhaltung der Kopenhagener Kriterien ein.

98 1.2 Parlamentarismus und pluralistische Demokratie stärken

- 99 • Wir begleiten in enger Kooperation mit unseren Mitgliedsparteien die Umsetzung des
100 Koalitionsvertrags 2025 und fördern die Debatte in der Fachöffentlichkeit.
- 101 • Wir setzen uns für eine starke Rolle des Europarats in der sich weiterentwickelnden
102 europäischen multilateralen Architektur in der europäischen Integrationslandschaft
103 für Freiheit, Recht und Demokratie ein. Wir stärken die Vernetzung in unserer
104 Mitgliedschaft zum Europarat selbst und zu seinen Themen. Wir unterstützen die
105 Bundesregierung wie auch den Deutschen Bundestag und insbesondere das
106 Auswärtige Amt dabei, Aufmerksamkeit für den Europarat, seine Themen und seinen
107 Beitrag für ein demokratisches, sicheres und vielfältiges Europa zu schaffen.

- 108 • Wir setzen uns für eine konkrete Umsetzung der Reformen des Europarats im Lichte
109 der Reykjavik-Erklärung ein, insbesondere der Reykjavik Principles for Democracy
110 sowie nachhaltige zusätzliche finanzielle Mittel für den Europarat ein.
111 • Wir setzen den strukturierten Austausch im Multilateralen Dialog
112 Europakommunikation (MDE) fort, um mit den europapolitischen Akteuren und
113 Multiplikatoren Projekte und Maßnahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit
114 entlang zentraler europapolitischer Meilensteine abzustimmen und zu bewerben.

115 **1.3 Digitale Dialogkultur und Medienpluralismus fördern**

- 116 • Wir erörtern, wie die Medienvielfalt, kritische Berichterstattung und insbesondere
117 investigativer Journalismus in der EU gestärkt werden können.
118 • Wir thematisieren die Einflussnahme von demokratifeindlichen Staaten, die die
119 Verbreitung von Desinformationen in den sozialen Medien als Strategische Korruption
120 nutzen und arbeiten hierbei besonders eng mit TI DE zusammen.

121 **1.4 Jugend stärken**

- 122 • Wir treten für eine stärkere finanzielle Unterstützung der Jugend durch die
123 europäischen Institutionen ein und unterstützen demokratisch organisierte
124 Jugendverbände dabei, deutsche und europäische Jugendpolitik aktiv
125 mitzugestalten.
126 • Wir setzen uns für eine Offensive der Bundesregierung für mehr europapolitische
127 Bildung ein, um schulische und außerschulische politische Bildungsarbeit, wie den
128 Europäischen Wettbewerb, strukturell und finanziell zu unterstützen.
129 • Wir unterstützen die EU-Jugenddialoge der EU-Kommission, um eine stärkere
130 Einbeziehung der Jugendperspektive in die EU-Politik zu ermöglichen.

131 **1.5 Gleichstellung der Geschlechter voranbringen**

- 132 • Wir begleiten und diskutieren mit den Mitglieds- und Schwesterorganisationen die
133 Umsetzung des Fahrplans für die Frauenrechte (2025), inklusive LGBTQ+-Rechte.
134 • Wir thematisieren die Ratifizierung und Umsetzung der Istanbul-Konvention des
135 Europarates, um der Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt europaweit
136 entgegenzuwirken. Hierbei ist auch die EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt
137 gegen Frauen und häuslicher Gewalt in den Blick zu nehmen.

138 **1.6 EU-Rechtsetzung transparent gestalten**

- 139 • Wir arbeiten eng mit der Bundesregierung zusammen, um Verbesserungen im Rat,
140 insbesondere bei der Transparenz von Trilogen und der Dokumentation von EU-
141 Gesetzgebung voranzutreiben, und für eine Verstetigung von
142 Veröffentlichungspraktiken zu werben.
- 143 • Wir begleiten die Umsetzung zu einem verpflichtenden EU-Transparenzregister von
144 Rat, Europäischer Kommission und Europaparlament und setzen uns für eine weitere
145 Stärkung der Transparenzpflichten im Rat ein. Wir werben für einheitliche
146 Integritätsstandards in der Mehrebenengesetzgebung in der Europäischen Union ein.
- 147 • Wir arbeiten eng mit der neuen Europäischen Bürgerbeauftragten Teresa Anjinho
148 zusammen.
- 149 • Wir fördern gemeinsam mit Transparency International Deutschland e.V. die Debatte,
150 wie die Themen Transparenz, Rechenschaftspflicht und Verhinderung von
151 Drehtüreffekten im europäischen Gesetzgebungsprozess von allen drei EU-
152 Institutionen gestärkt werden können.
- 153 • Wir unterstützen die Etablierung der neuen europäischen unabhängigen
154 Ethikbehörde, die die Einhaltung von Verhaltensregeln für alle EU-Institutionen
155 kontrollieren soll.

156 **1.7 Deutsche Europapolitik strategischer und stringenter ausrichten**

- 157 • Wir fördern einen grenzüberschreitenden gesellschaftlichen strukturierten
158 europapolitischen Dialog auf allen Ebenen, der es erlaubt, dass nicht nur
159 Regierungen, sondern auch Vereine, Verbände, Unternehmen, Sozialpartner und
160 weitere Akteurinnen und Akteure des vorpolitischen Raums miteinander
161 kommunizieren. Wir setzen uns für eine Europapolitik aus einem Guss ein, die alle
162 politischen Ebenen, beginnend bei den Kommunen und Ländern, in einen
163 strukturierten Dialog im Rahmen einer umfassenden Europäischen Public Diplomacy
164 einbezieht.
- 165 • Wir setzen uns dafür ein, dass die neue Bundesregierung ihre Ankündigung einer
166 verbesserten Europakoordinierung umsetzt, inklusive der Einführung eines
167 europapolitischen Koalitionsausschusses. Wir unterstützen die Bundesregierung bei
168 ihrem strukturierten europapolitischen Dialog mit Interessenträgern.
- 169 • Wir intensivieren den Dialog mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages sowie
170 des Europäischen Parlamentes, den Ländern und den Mitgliedsorganisationen, um
171 ein breites und überparteiliches Fundament aus Unterstützern für eine proaktive,
172 strategische und stringente deutsche Europapolitik zu legen.
- 173 • Wir vertiefen den Dialog mit den Mitgliedsparteien, um die Ideen für die deutsche
174 Europapolitik aus dem Koalitionsvertrag 2025 sinnvoll und effizient umzusetzen.

175 **1.8 EU-Haushalt und -Fiskalrahmen zukunftsorientiert und demokratisch**
176 **weiterentwickeln**

- 177 • Wir bilden die Interessen der Mitgliedsorganisationen in den EU-
178 Haushaltsverhandlungen ab. Wir setzen uns dafür ein, dass parlamentarische wie
179 auch gesellschaftliche Kräfte in der Ausgestaltung wie auch Umsetzung des
180 Haushaltes und des Wiederaufbauinstruments eng eingebunden sind.
- 181 • Wir begleiten mit unseren Mitgliedern die konsequente und zeitnahe Umsetzung der
182 überfälligen Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes und achten darauf, dass
183 die Europäischen Institutionen medial nicht zum gestrengen Zahlenmeister werden.
184 Die Beschneidung des fiskalpolitischen Spielraums darf dabei nicht zu fehlenden
185 Investitionen führen.
- 186 • Wir stellen klar, dass der EU-Haushalt nicht national durch eine verzerrende
187 Nettozahler-Perspektive, sondern ganzheitlich betrachtet werden muss. Dazu bringen
188 wir mit Hilfe unserer sektorenübergreifenden Mitgliedsorganisationen bzw. der
189 EMI/unserer Schwesterorganisationen zusätzliche gesamteuropäische Perspektiven
190 ein.
- 191 • Wir diskutieren im Rahmen des neuen Mehrjährigen Finanzrahmes, wie die
192 Eigenmittel im EU-Haushalt gestärkt werden können und wie diese Fragen im
193 Beitrittsprozess berücksichtigt werden müssen.
- 194 • Wir begleiten die EU-Haushalt und -Fiskalpolitik, um die Wettbewerbsfähigkeit der
195 europäischen Wirtschaft wieder zu stärken.
- 196 • Wir setzen uns dafür ein, den EU-Haushalt grundsätzlich zukunftsorientierter und
197 investitionsfreundlicher zu gestalten.

2 Europas Werten Geltung schaffen

198 2.1 Gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Handelspolitik vertiefen

- 199 • Wir werden den Druck auf die Bundesregierung und die EU hochhalten, die Ukraine
200 mit allen Möglichkeiten, einschließlich militärischer Hilfe, zu unterstützen und dies,
201 falls erforderlich, auf weitere von einem völkerrechtswidrigen Angriff betroffene
202 Staaten auszuweiten.
- 203 • Wir begleiten mit Stellungnahmen und Dialogveranstaltungen die Notwendigkeit
204 einer Stärkung der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungsunion und
205 unterstützen die Bemühungen der Zusammenarbeit von Streitkräften der EU-
206 Mitgliedstaaten durch die konsequente Fortentwicklung der „Ständigen
207 Strukturierten Zusammenarbeit“ (SSZ) und die beschleunigte Umsetzung der
208 Vereinbarungen im Strategischen Kompass.
- 209 • Im Rahmen des EBD-Konzeptes Europäische Public Diplomacy fördern wir mit
210 unseren Mitgliedsorganisationen und Schwesterverbänden in der EMI Netzwerke von
211 Menschen, die sich für demokratische Strukturen in ihren europäischen EU-
212 Drittstaaten, insbesondere in Russland und Belarus, einsetzen. Wir unterstützen im
213 Rahmen unserer Möglichkeiten die Vernetzung von Personen, die im politischen Exil
214 in Deutschland leben.
- 215 • Wir werben in enger Zusammenarbeit mit unseren Schwesternorganisationen für einen
216 ständigen Sitz der EU im Weltsicherheitsrat und eine Reform der Vereinten Nationen.
- 217 • Wir fördern über unsere EKEV-Formate den Dialog der gesellschaftlichen Kräfte zur
218 EU-Handelspolitik.
- 219 • Wir initiieren eine Debatte zur Beziehung zwischen der EU und ihren Partnerländern
220 unter humanitären, klima- und handelspolitischen Gesichtspunkten und fördern in
221 unserem Netzwerk den Dialog, um Modelle und Verantwortungen für eine faire
222 Handelspolitik zu diskutieren.

223 2.2 Grenzen in Europa abbauen

- 224 • Wir begleiten die Heranführung der (potenziellen) EU-Beitrittskandidaten und setzen
225 uns für eine Stärkung der Heranführungsstrategie für alle Kandidatenländer wie auch
226 der kriegsbedingten Wiederaufbauhilfen für die Ukraine zur Erfüllung der
227 Kopenhagener Kriterien ein. Wir forcieren Kooperationen mit gesellschaftlichen, pro-
228 europäischen Kräften aus den (potenziellen) EU-Beitrittskandidaten und unterstützen
229 diese bei ihrer Netzwerkarbeit in Deutschland.
- 230 • Wir fördern Allianzen, die uneingeschränkt hinter dem Schengener Übereinkommen
231 und offene Grenzen und die bürgernahe Zusammenarbeit im grenznahen Raum. Wir
232 suchen aktiv neue Mitglieder aus Gesellschaft, Wirtschaft und dem kommunalen

233 Bereich, die sich für offene Grenzen und den freien Personenverkehr im grenznahen
234 Raum stehen. Wir verstärken unsere Europäische Public Diplomacy mit den 9
235 Anrainerstaaten.

236 **2.3 Migrations- und Asylpolitik auf Basis europäischer Werte gestalten**

- 237 • Wir werben für eine EU-weite, einheitliche Migrations- und Asylpolitik und kritisieren
238 nationale Alleingänge. Die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems und
239 dessen Implementierung begleiten wir.
- 240 • Wir fördern den EU-weiten Dialog zu einem besseren Verständnis zur Bedeutung und
241 Definition der europäischen Solidarität in der europäischen Asylpolitik.
- 242 • Wir verstärken den fachlichen Dialog mit Menschenrechtsorganisationen, um sie zu
243 einem starken Bekenntnis zur europäischen Integration zu bewegen und als
244 Mitglieder zu gewinnen.
- 245 • Wir setzen uns dafür ein, dass die EU Fluchtursachen kohärent bekämpft und
246 gleichzeitig legale Zuwanderungswege schafft.

3 Europa zukunftsfähig machen

247 **3.1 Bildungspolitik modern und inklusiv gestalten**

- 248 • Wir vernetzen und stärken formale und non-formale Initiativen zur europapolitischen
249 Bildung („Europabildung“) in Deutschland und der EU.
- 250 • Wir informieren in Projekten, Veranstaltungen und Publikationen über die
251 Europabildungsangebote der EBD-Mitgliedsorganisationen und anderer Partner.
- 252 • Wir werben für den Ausbau von EU-Austauschprogrammen in Erasmus+ auf allen
253 Bildungsebenen.
- 254 • Wir animieren die Bundesländer, sich stärker für europapolitische Bildung
255 einzusetzen und diese strukturell und finanziell zu unterstützen.

256 **3.2 Ökologischen Wandel gestalten**

- 257 • Wir unterstützen die sozial-ökologische Transformation Europas, indem wir auf allen
258 politischen Ebenen eine faire Finanzierung, demokratische Beteiligung und
259 nachhaltige Umsetzung fordern. Die Kommunen, Mitgliedsorganisationen und
260 gesellschaftlichen Kräfte sind dabei zentrale Partner.
- 261 • Wir stärken den Diskurs über Prinzipien guter Gesetzgebung auf EU-Ebene, etwa zu
262 Verhältnismäßigkeit, Transparenz, Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit. Dabei

263 fördern wir die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit neuen
264 Standards europäischer Rechtssetzung im Dialog mit den Mitgliedsorganisationen.
265 • Wir setzen uns für mehr Transparenz, Beteiligung und demokratische Kontrolle im
266 EU-Gesetzgebungsprozess ein, im Interesse demokratisch verfasster Organisationen.
267 Wir fördern den kritische Dialogformate, wie Gute Gesetzgebung/Bürokratieabbau
268 ohne Verluste für die sozial-ökologische Transformation und die
269 Wettbewerbsfähigkeit erreicht werden kann.

270 **3.3 Digitale und resiliente Zukunft gestalten**

271 • Wir thematisieren die Relevanz eines starken europäischen Binnenmarktes und
272 unterstützen privatwirtschaftliche Initiativen unserer Mitgliedsorganisationen, die als
273 Triebkraft beim Übergang zu einer nachhaltigen Volkswirtschaft fungieren.
274 • Wir fördern über unsere EKEV-Formate mit der Europäischen Bewegung Österreich
275 (EBÖ) die Debatte und Transparenz zu Beschlüssen des Rates der Europäischen
276 Zentralbank (EZB), insbesondere in der Bekämpfung der Inflation im Europäischen
277 Währungsraum.
278 • Wir unterstützen die rasche Ratifizierung und ambitionierte Umsetzung der KI-
279 Konvention des Europarates.

280 **3.4 Soziale Gerechtigkeit gestalten**

281 • Wir fördern die Debatte zur Gestaltung der sozialen Dimension der EU und erörtern,
282 wie weitere Schritte entlang des Aktionsplans in der Umsetzung der Europäische
283 Säule sozialer Rechte im Rahmen der europäischen Verträge zu ermöglichen sind und
284 bieten Formate zu sozial- und beschäftigungspolitischen Vorhaben an.
285 • Wir setzen uns für wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in Europa ein und
286 fördern die Debatte, wie die EU den Mitgliedstaaten durch komplementäre
287 europäische Maßnahmen bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und sozialer
288 Ungleichheit zur Seite stehen kann.
289 • Wir setzen uns gemeinsam mit den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden
290 im EBD-Netzwerk dafür ein, dass die Sozialpartnerschaft europaweit gestärkt wird.
291 Wir wollen außerdem dafür sorgen, dass mehr Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände
292 Mitglied der EMI werden.
293 • Wir begleiten den Makroökonomischen Dialog und unterstützen die Zusammenarbeit
294 der EU-Kommission mit europäischen Sozialpartnern.
295

4 Vereinsgovernance 2025/26

- 296 • Wir streben an, die Anzahl der Mitgliedsorganisationen auf 250 zu erhöhen.
- 297 • Wir stärken Formate, die nur Mitgliedsorganisationen vorbehalten sind, um die
- 298 Attraktivität der Mitgliedschaft zu erhöhen, und intensivieren weitere Maßnahmen zur
- 299 Mitgliedergewinnung.
- 300 • Wir agieren als Interessengemeinschaft für Zuwendungsempfänger für
- 301 Mitgliedsorganisationen, um inkohärenten und bürokratischen Vorgaben und
- 302 ineffiziente Strukturen des Bundes entgegenzuwirken. Wir fördern in diesem Sinne
- 303 den wirtschaftlichen und sachgerechten Einsatz von Eigen- und Steuermitteln. Wir
- 304 fördern generell die Politische und zuwendungsrechtliche Zusammenarbeit der EBD
- 305 und ihrer Mitgliedsorganisationen mit dem Bund.
- 306 • Wir stärken unsere Projektarbeit durch eine bessere Verschränkung mit unserer EBD-
- 307 Politik 2025/26.
- 308 • Wir stärken die Vernetzung der Mitgliedsorganisationen durch niederschwellige und
- 309 kurzfristige Angebote zum inhaltlichen Austausch.
- 310 • Wir setzen die 2024 begonnene Politische und zuwendungsrechtliche
- 311 Zusammenarbeit der EBD und ihrer Mitgliedsorganisationen mit dem Bund fort.
- 312 • Wir machen die Arbeit und Ziele des Europarates durch gemeinsame Projekte
- 313 bekannt und unterstützen die laufende Arbeit.
- 314 • Wir verstärken die Zusammenarbeit mit den Landeskomitees, die die
- 315 satzungsmäßigen Kriterien erfüllen.
- 316 • Wir stärken unsere internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen
- 317 Public Diplomacy im internationalen EMI- und EBD-Netzwerk, inklusive der Nutzung
- 318 der Auslandsbüros unserer Mitgliedsorganisationen in den Ländern des Europarates.
- 319 • Wir verstetigen das Instrument der Umfrage zu Themen der EBD-Politik 2025/26, um
- 320 die Medienresonanz und politische Wirkung zu steigern.